



Mit ihren „Wohnzimmengesprächen“ bringt Angelika Wiesen Menschen in Köln zusammen und sammelt Spenden für den Bau von Schulen.

PRESSEINFO • THEMENVORSCHLAG

Angelika hilft: Mit „Wohnzimmengesprächen“ zum Schulbau in Entwicklungsländern

Das aktuelle Weltgeschehen löst bei vielen Menschen den Rückzug ins Private aus und das Gefühl „Ich kann sowieso nichts tun“. Angelika Wiesen setzt dem etwas entgegen: Mit ihren „Wohnzimmengesprächen“ bringt sie Menschen im Kölner Raum zusammen – und sammelt damit Geld, um Bildung und Demokratieverständnis in Entwicklungsländern zu unterstützen.

Wie alles begann

2023 begleitete Angelika Wiesen den Gründer der Fly & Help Stiftung, Reiner Meutsch, mit einer Reisegruppe nach Ruanda. Der Bundesverdienstkreuzträger baute bislang über 800 Schulen in 57 Ländern und ermöglichte damit 150.000 Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika den Schulbesuch – der Grundstein für eine Zukunft in ihrer Heimat. Angelika erlebte die Eröffnung von drei Schulen mit: „Ich konnte mit Lehrern, Eltern und Kindern sprechen und habe ihre Begeisterung über die neuen Lernräume gesehen.“ So entstand ihr Wunsch, über die Stiftung selbst den Bau einer Schule zu finanzieren.

„Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben“, ist sie überzeugt. „Wenn Kinder Wissen erwerben, ihre Rechte kennen, lernen sie „Nein“ zu sagen. Das ist in ihrem Lebensumfeld wichtig, am Ende vielleicht auch gegenüber Autokraten.“ 50.000 Euro sammelt sie für den Bau einer Schule in Nepal. In der jungen Demokratie, die 2015 von einem verheerenden Erdbeben erschüttert wurde, sind ein Drittel der Bevölkerung Analphabeten: „Kinder müssen dort viele Kilometer zur nächsten Schule laufen, wenn überhaupt eine in erreichbarer Nähe ist.“

„Sofagäste“: Politiker Wolfgang Bosbach, „Restauranttester“ Christian Rach, TV-Tierarzt Dr. Dreesen, Henning Krautmacher (Höhner), Stiftungsründer Reiner Meutsch und die Düsseldorfder Bürgermeisterin Clara Gerlach.



Die „Wohnzimmengespräche“

Für das Fundraising hat Angelika eine besondere Idee: Jeden Monat öffnet sie ihr privates Wohnzimmer für Publikum und lädt Talkgäste zum Gespräch auf ihr Sofa ein – Privatpersonen wie Prominente, die Interessantes und Wissenswertes zu erzählen haben.

Gerade der kleine, intime Rahmen – das Wohnzimmer fasst etwa 25 Teilnehmer – und Angelikas als ehemalige Moderatorin geschulte Gesprächsführung entlocken den Gästen persönliche Anekdoten und Gedanken. Im Anschluss treten sie mit dem Publikum in den Austausch.



Menschen, die etwas zu erzählen haben, nehmen bei Angelika Platz – wie Politiker Wolfgang Bosbach oder Stiftungsgründer Reiner Meutsch.

Der Eintritt ist frei – bei Gefallen sind Spenden für das Schulprojekt erwünscht. Angelika wirbt im Bekanntenkreis und Nachbarschaftsportalen, wird vom Publikum weiterempfohlen, sodass die Veranstaltungen regelmäßig ausgebucht sind.

Prominente Talkgäste

Seit sich das Format etabliert hat, nehmen immer mehr prominente Talkgäste teil, um das Projekt zu unterstützen: etwa Henning Krautmacher, Ex-Frontmann der „Höhner“, Politiker Wolfgang Bosbach, „Restauranttester“ Christian Rach, TV-Tierarzt Dr. Herbert Dreesen, Clara Gerlach, Düsseldorfer Bürgermeisterin oder Rennradfahrer und Eurosport-Moderator Karsten Migels. Am 5. April wird Peter Klöckner – früher Bürgermeister, jetzt Abenteuerreisender – zu Gast sein und von Nepal berichten. Weitere geplante Gäste sind etwa der ehemalige Zehnkämpfer Jürgen Hingsen oder Unternehmer und Bestsellerautor Bodo Janssen.

Der erste Schulbau kann beginnen

Dank vieler Einzelspenden kamen im letzten Jahr 22.500 Euro zusammen. Das Ineko Institut an der Universität zu Köln, für das Angelika Wiesen auch als Dozentin tätig ist, stockte mit 2.500 Euro auf die Hälfte der Gründungssumme auf. Über Social Media wurde schließlich der slowakische Unternehmer und Philantrop Zoltan Berghauer auf Angelikas Engagement aufmerksam und wird nun die andere Hälfte übernehmen. Damit kann der Schulbau in Nepal Ende 2025 beginnen – und für eine weitere Schule gesammelt werden: voraussichtlich in Togo, wo Schulen derzeit besonders dringend gebraucht werden.

Angelika Wiesen, die als systemischer Coach und Persönlichkeitstrainerin beruflich Privatpersonen, Führungskräfte und Teams begleitet, zeigt mit ihrem Projekt, wieviel Gestaltungsspielraum möglich ist. „Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist die innere Haltung entscheidend“, ist sie überzeugt. „Sie beeinflusst direkt, was wir erleben. Zumindest in unserem eigenen Wirkungsbereich können wir auch mit geringen Mitteln andere Menschen und Situationen positiv beeinflussen. Und damit die Welt ein bisschen besser machen.“

Informationen, Anfragen oder Anmeldung:

Angelika Wiesen, Tel.0171-4778010, aw@angelikawiesen.com

Termine, Gäste/Themen: www.angelikawiesen.de/highlights

Spenden: Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help, Westerwald Bank eG,
IBAN DE94573918000000005550, Verwendungszweck „Angelika hilft“